

## Anmeldung

per Fax (0)421/3630189

oder E-Mail:

wolff@  
arbeitnehmerkammer.de

**Bremer Netzwerk Nachqualifizierung**

**Arbeitnehmerkammer Bremen /**

**INBAS GmbH**

Birgit Spindler / Herbert Rüb

Bürgerstraße 1

28195 Bremen

## Projektinformationen

### Das »Bremer Netzwerk Nachqualifizierung«

ist ein Kooperationsvorhaben der Arbeitnehmerkammer Bremen und des Instituts für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt-, und Sozialpolitik GmbH (INBAS) sowie weiterer regionaler Partner. Es arbeitet in den Jahren 2008–2012 im Rahmen des Bundesprogramms »Perspektive Berufsabschluss«.

### Veranstaltungsort

#### »Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Telefon 0421/363 01-914

Fax 0421/363 01-89

[www.bnn-bremen.de](http://www.bnn-bremen.de)

**So finden Sie uns:**



**(H) Straßenbahn 2, 3, 4, 5, 6, 8 Bus 24, 25**

**(P) Parkhaus Violenstraße**

Designbüro Mühlentkamp | Bremen

## Zur Fachtagung

»Fachkräfte für morgen –  
Betriebliche Qualifikations-  
anforderungen und  
-bedarfe: am 5. Mai 2009  
von 9.–17 Uhr bei der  
Arbeitnehmerkammer melde  
ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Beruf/Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Perspektive  
Berufsabschluss

# Bremer Netzwerk Nachqualifizierung



## Fachtagung



5. Mai 2009 von 9 – 17 Uhr

## »Fachkräfte für morgen – Betriebliche Qualifikationsanforderungen und -bedarfe«

Dieses Vorhaben wird  
aus Mitteln des Bundes-  
ministeriums für Bildung  
und Forschung und  
aus dem Europäischen  
Sozialfonds der Euro-  
päischen Union gefördert.



## Thema

## Programm

➤ **Für eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen sind die Gewinnung sowie Aus- und Weiterbildung von Fachkräften von fundamentaler Bedeutung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzkrise und ihren gesamt- wie einzelbetrieblichen wirtschaftlichen Auswirkungen stellen sich die Fragen nach der Gewinnung geeigneter Fachkräfte, nach Personalentwicklung sowie nach Aus- und Weiterbildungskapazitäten neu.

➤ **Antworten und Lösungsvorschläge** geben Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Bundesgebiet und aus Bremen auf der Fachtagung ›Fachkräfte für morgen – Betriebliche Qualifikationsanforderungen und -bedarfe«. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein!

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die quantitative und qualitative Abschätzung des Fachkräftebedarf und Entwicklung der Qualifikationsanforderungen in den Unternehmen im Bundesgebiet und regional in Bremen. Denn: Auch in Bremen wird der demografische Faktor kurz- bis mittelfristig dazu führen, dass der künftige Arbeitskräftebedarf besondere Qualifizierungsanstrengungen erfordert und alle Personalressourcen genutzt werden müssen.

9.00 Uhr ➤ **Begrüßung**

9.30 Uhr ➤ **Wege aus der Konjunkturkrise – zahlt sich eine Investition in Fachkräfte aus?**

Ein Gespräch zwischen *Dr. Hans-L. Endl*, Arbeitnehmerkammer Bremen, und *Prof. Dr. Rudolf Hickel*, Institut für Arbeit und Wirtschaft an der Universität Bremen

10.00 Uhr ➤ **Betriebliches Weiterbildungsengagement – Stand und Perspektiven**

*Dr. Ute Leber*, Institut für Arbeit und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

10.45 Uhr ➤ *Pause*

11.15 Uhr ➤ **Junge Erwachsene ohne Berufsausbildung: Determinanten der Ausbildungslosigkeit und die Folgen für die Sicherung des Fachkräftebedarfs**

*Dr. Joachim Gerd Ulrich*, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn

12.00 Uhr ➤ **Qualifizierung von Geringqualifizierten zwischen Nachschulung und Berufsabschluss**

*Herbert Rüb*, *Birgit Spindler*, Bremer Netzwerk Nachqualifizierung, Arbeitnehmerkammer Bremen/  
INBAS GmbH Hamburg

12.30 Uhr ➤ *Mittagspause mit Imbiss*

13.30 Uhr ➤ **Demografische Entwicklung und Fachkräfteangebot – (un)erschlossene Fachkräfteressourcen für Bremen**

*Karl Schlichting*, Statistisches Landesamt Bremen

14.00 Uhr ➤ **Was Betriebe tun! – Fachkräfteentwicklung bei Eurogate**

*Birgit Holtmann*, Eurogate Bremerhaven

14.30 Uhr ➤ *Pause*

15.00 Uhr ➤ **Was Betriebe wollen! Potenzielle Nachqualifizierungsbedarfe für An- und Ungelernte in regionalen Unternehmen. Ergebnisse einer Betriebsbefragung zur Nachqualifizierung 2008/2009**

*Ulf Benedix*, IAW Bremen

15.30 Uhr ➤ **Cultural Mainstreaming in der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung**

*Eva Schweigard*, f-bb gGmbH Nürnberg

16.00 Uhr ➤ **Neue Finanzierungs- und Förderangebote im Rahmen der beruflichen Weiterbildung**

*Jens Labatzki*, Agentur für Arbeit Bremen

17.00 Uhr ➤ *Ende der Veranstaltung*

**Moderation:**

*Dr. Peter Beier*, Arbeitnehmerkammer Bremen

**Musikalische Zwischentöne:**

*Weltmusiker Willy Schwarz*